

Jakob Hauenschild; Evgenya Narishnaya

Medien konstruieren Wirklichkeit: Kapitelbeschreibung 2017

<https://doi.org/10.17192/ep2017.0.6530>

Veröffentlichungsversion / published version
Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Hauenschild, Jakob; Narishnaya, Evgenya: Medien konstruieren Wirklichkeit: Kapitelbeschreibung. In: *MEDIENwissenschaft: Rezensionen | Reviews*, Jg. 34 (2017), Nr. Sonderpublikation. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep2017.0.6530>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Creative Commons BY 3.0/ Lizenz zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu dieser Lizenz finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/>

Terms of use:

This document is made available under a creative commons BY 3.0/ License. For more information see:

<https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/>

Medien konstruieren Wirklichkeit

Von Medien konstruierte Wirklichkeiten sind in unserem Alltag allgegenwärtig. Sei es eine Prophezeiung von Journalist_innen, die ein Ereignis in unserem Bewusstsein Wirklichkeit werden lassen bevor es überhaupt passiert ist, oder die Inszenierung eines Lebens in einer Filmbiografie — wir glauben, was wir sehen beziehungsweise lesen. Ob und inwiefern wir diese Wirklichkeiten akzeptieren, hängt jedoch von der Authentizität der Darstellungen ab. Mit dieser Authentizität von medialen Darstellungen soll sich dieses Kapitel befassen.

Judith Königer befasst sich in ihrer Dissertation *Authentizität in der Filmbiografie: Zur Entwicklung eines rezipientenorientierten Authentizitätsbegriffs* mit den Faktoren, die im Genre der Filmbiografie einen Eindruck von Authentizität bei den Zuschauer_innen bewirken. Diese Faktoren führt sie anhand von Filmbeispielen auf und entwickelt einen ‚rezipientenorientierten Authentizitätsbegriff‘, welchen sie in einem analytischen Teil an drei Filmbeispielen anwendet.

Basierend auf dem (Medien-)Ereignis des Orkantiefs Xaver 2013 beschäftigt sich der Band *Input: Der Mediensturm – vom Ereignis zum Szenario. Die Katastrophenberichterstattung am Beispiel des Orkantiefs Xaver 2013* von Victoria Lippmann mit der Arbeitsweise von Journalist_innen.